

## DIE PÄPSTLICHE POLITIK IM ZWEITEN INTERREGNUM IN POLEN 1574/75

Interregnum, die Zeit zwischen zwei Königen oder die königslose Zeit zog stets das Interesse der Allgemeinheit auf sich, da mit dem Tod des Monarchen ein Machtvakuum entstand, das einerseits aussergewöhnliche Handlungsspielräume ermöglichte, aber auch andererseits für die politischen Kräfte: den Magnaten und dem Adel in Polen mit Gefahren und Risiken verbunden war. In den ersten drei Interregna <sup>(1)</sup>, das erste 1572/73, das zweite 1574/75 und das dritte 1586/87 spielten alle europäischen Mächte — ausgenommen England — eine Rolle. « Die Königswahl in Polen hat gewöhnlich ein Miniaturbild der politischen Situation in ganz Europa geboten, ein Bild, das an den Höfen des ganzen Kontinents Interesse erweckte <sup>(2)</sup> ».

Es drängt sich die Frage auf, warum Polen im Mittelpunkt des europäischen Interesses zu Zeiten der Interregna stand? Zwei Faktoren machten den Unterschied Polens im Vergleich zu den anderen europäischen Mächten deutlich: Das politische System der monarchia mixta und das Prinzip der freien Königswahl. Wenden wir uns zunächst dem System der monarchia mixta zu.

In Polen war es dem Adel zu Beginn des 16. Jhdts. gelungen, sich gegenüber dem König und seinem engsten Beraterkreis zu emanzipieren, indem er die Landtage als regionale Institutionen und die Reichstage als das zentrale legislative Organ fest etablieren konnte. Daraus hatte sich das System der monarchia mixta entwickelt, welches sich durch monarchische, aristokratische und demokratische Faktoren auszeichnete. Diese monarchia mixta konnte sich in ihrer Grundgestalt und ihren verfassungsmäßigen Institutionen bis zum Ende des polnischen Königreichs 1772 behaupten. Polen unterschied sich in diesem Punkt stark von der Entwicklung im Westen Europas, wo seit Beginn der Neuzeit die Macht der Stände

(1) In Polen gab es seit 1572 bis zur Aufteilung dieses Königreiches von 1772 insgesamt 7 Interregna. Zu diesen Interregna siehe: M. RHODE, *Ein Königreich ohne König. Der kleinpolnische Adel in sieben Interregna*, Wiesbaden, 1997.

(2) K.-J. KARTTUNEN, *Die Königswahl in Polen 1575*, Helsinki, 1915, S. 2.